

Auftrag für Lektorate: Warum und Wie des ökonomischen Wachstums erläutern

Anspruchsvolle ökonomische Aufgaben im Kampfprogramm - so der Standpunkt der Zentralen Parteileitung im Stammbetrieb des VE Armaturenkombinats „Karl Marx“ Magdeburg - erfordern stets eine niveaувolle politisch-ideologische Arbeit, insbesondere eine wirkungsvolle ökonomische Agitation und Propaganda. Das kann gar nicht anders sein, geht es doch darum, Wissen und Einsichten über das Warum und Wie hoher ökonomischer Leistungen den Werkträgern zu vermitteln. Der einzelne soll verstehen, daß seine verantwortungsbewußte und schöpferische Arbeit ein wichtiger Beitrag dafür ist, im Produktionsbereich, im Betrieb, in der gesamten Volkswirtschaft der DDR den Plan termingemäß zu erfüllen und damit die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik der SED zu verwirklichen.

Bei der Vermittlung des dazu notwendigen Wissens, bei der betriebsbezogenen Erläuterung der ökonomischen Strategie der Partei, bei der Darlegung wesentlicher volkswirtschaftlicher Zusammenhänge sind die Lektorate zu einem unersetzbaren Instrument geworden. In unserem Stammbetrieb wird mit ihnen schon seit 25 Jahren erfolgreich gearbeitet.

Denk- und Verhaltensweisen ausprägen

Ihr wichtigster Auftrag ist es, schriftliche Materialien auszuarbeiten und mit ihrer Propagierung dazu beizutragen, daß die Betriebsangehörigen tiefere Kenntnis von der Wirtschaftspolitik der Partei haben, ihr ökonomisches Denken gefördert wird und

sozialistische Denk- und Verhaltensweisen ausgeprägt werden. Darin eingeschlossen ist, vorbildliche Initiativen und Leistungen zu verallgemeinern.

Es hat sich in unserer Parteiorganisation bewährt, ein zentrales Lektorat zu bilden, für das der Generaldirektor verantwortlich zeichnet. Ebenso bestehen Lektorate in den Betrieben und Direktionsbereichen, die von den jeweiligen Betriebs- bzw. Bereichsleitern geleitet werden. Mitglieder der Lektorate sind staatliche Leiter, Parteisekretäre der Grundorganisationen und Vertreter von Leitungen der Massenorganisationen.

Politisch geführt wird die Lektoratsarbeit von der Zentralen Parteileitung und den Leitungen der Grundorganisationen. Im Auftrag der Zentralen Parteileitung erarbeitet das zentrale Lektorat einen Jahresarbeitsplan, der die Unterschrift des Generaldirektors trägt. Die in ihm verankerten Themen für die Lektionen sind mit der ZBGL, der Leitung der FDJ-Grundorganisation und Vorständen der anderen Massenorganisationen abgestimmt. Der Arbeitsplan wird in der ZPL bestätigt. Der Zeitpunkt seiner Erarbeitung ist gleich dem der Ausarbeitung des Kampfprogramms. Damit wird gewährleistet, daß die Lektoratsarbeit sich langfristig an den Erfordernissen des Kampfprogramms orientiert.

An einem Beispiel soll das deutlich gemacht werden. Im Kampfprogramm für 1987 ist festgelegt, durch das vorbildliche Wirken der Kommunisten zu sichern, daß mindestens 60 Prozent der neuen Erzeugnisse - unser Betrieb produziert Industriearmaturen für Kraftwerke, für die Chemieindustrie, den Schiffbau, die Wasserwirtschaft, den Wohnungs-

Informationen

entwickelte sich Genosse Reifarh sehr zielgerichtet. Dazu trugen ständige Kontakte zwischen ihm und seinem Paten genauso bei wie persönliche politische Gespräche, die Teilnahme an Leitungsentscheidungen, die Einführung in die Spezifik der Leitungstätigkeit und Übertragung persönlicher Verantwortung.

Durch diese Form der Zusammenarbeit entstand bei diesem Kader der Entschluß, Mitglied unserer Partei zu werden. Der Besuch der Betriebsschule Marxismus-Leninismus führte zu der Einsicht, daß eine weitere Qualifi-

zierung notwendig ist. Er nahm an Führungskaderlehrgängen und weiteren fachspezifischen Qualifizierungsmaßnahmen teil. In Einheit der politischen und fachlichen Qualifizierung wird er 1987 die Bezirksparteischule besuchen.

Hervorragende Ergebnisse bei den von ihm absolvierten Qualifizierungsmaßnahmen rechtfertigten seinen Einsatz als Abteilungsleiter und die Übernahme in die Reservekadernomenklatur des Generaldirektors. In seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter überwachungs-pflichtiger Anlagen sam-

melt er gegenwärtig sicherheitstechnische Erfahrungen bei der Anwendung von Schlüsseltechnologien. Dieser Entwicklungsabschnitt ist für ihn eine wichtige Bewährungsprobe als politischer und fachlicher Leiter eines verantwortungsvollen Arbeitskollektivs. Mit der ständigen Erneuerung und Konkretisierung seines Aufgabenbildes sichern wir eine hohe Disponibilität bei seinem künftigen Einsatz in Leitungsfunktionen.

Erich Barth

Parteisekretär
im BKW Geiseltal, Kreis Merseburg